

Newsletter Februar 2011

Willkommen zum GRE- Newsletter!

Ergebnisse des EU- Gipfel vom 4.2.2011 zum Energiekonzept

Der EU-Gipfel wurde dominiert von den politischen Ereignissen in Nordafrika und der Euro-Stabilitätspolitik. Dennoch gab es am Rande auch einen Beschluss zum EU-Energiekonzept. Im Vordergrund standen die notwendigen Anstrengungen der EU von Energielieferungen z.B. aus Russland unabhängiger zu werden. Ziel der EU ist ein Ausbau der Netze und der Bau eines Nord-Süd-Korridors für Gaslieferungen. Der Investitionsbedarf wird für die nächsten 10 Jahre mit 200 Mrd. Euro beziffert. EU-Energiekommissar Günter Oettinger fordert eine weitgehende Finanzierung durch die öffentliche Hand. Noch sind die EU-Staaten nicht alle dazu bereit. Im Abschlusspapier steht, dass der Hauptteil der Finanzierungskosten durch den Markt getragen werden soll. Das bedeutet mit Sicherheit höhere Energiepreise für die Verbraucher. Bis zum Juni 2011 soll Oettinger eine Liste der geplanten Projekte aufstellen und darin beziffern, wie viel öffentliches Geld notwendig werden könnte. Die Energiekonzerne in Deutschland kündigten Milliardeninvestitionen für den Ausbau der Netze an, stellten aber auch bereits Bedingungen, wie z.B. die Erhöhung der Unternehmensrenditen und die Vereinfachung von Genehmigungsverfahren.

- Link zum Artikel der Süddeutschen Zeitung, vom 4.2.2011, [„Und der Verbraucher bezahlt´s“](#)

Hier noch einmal im Überblick die fünf Schwerpunkte, die EU-Energiekommissar Günter Oettinger am 10.11.2010 für das „EU-Energiekonzept 2020“ vorstellte.

1. Europa energieeffizient machen
2. Einen wahrhaft europaweit integrierten Energiemarkt schaffen
3. Verbraucherautonomie stärken und das höchste Niveau an Sicherheit und Gefahrenabwehr erreichen
4. Die Führungsrolle Europas im Bereich der Energietechnologien und Innovation ausbauen
5. Die externe Dimension des EU-Energiemarkts stärken

Lesen Sie die MITTEILUNG DER KOMMISSION AN DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT, DEN RAT, DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND DEN AUSSCHUSS DER REGIONEN [Energie 2020 Eine Strategie für wettbewerbsfähige, nachhaltige und sichere Energie](#) im offiziellen Wortlaut.

- Link zur EU-Pressemitteilung [IP/10/1492](#)
- Link zum Kommentar im [Deutschlandfunk, vom 10.11.2010](#)

Deutschland verfehlt das Energieeinsparziel

In einem internen Papier stellt die Europäische Kommission fest, dass die Bemühungen der EU-Mitgliedsstaaten bis zum Jahr 2020 lediglich eine Steigerung der Energieeffizienz von ca. 10% erreichen werden. Besonders Deutschland bleibt hinter der Vorgabe (20% bis 2020) mit 12,8% weit zurück.

Nur verbindliche Vorgaben im Kreis der EU-Staaten können diese Entwicklung korrigieren.

- Link zum [Artikel vom 25.1.2011 im FAZ.net](#)

Wiederaufnahme der KfW-Förderung für Einzelsanierungsmaßnahmen ab dem 1.3.2011

Nachdem im Dezember GRE- Newsletter die Kürzung der KfW- Fördermittel gemeldet werden musste, können wir in diesem Newsletter die Wiederaufnahme der Förderung von Einzelmaßnahmen durch die KfW ab dem 1.3.2011 melden. Ab März werden wieder Zuschüsse und Kredite für Dämmung, den Austausch von Fenstern sowie der Einführung neuer Heizungs- und Lüftungssysteme (Programme 430 und 152) gewährt. Im Rahmen der Wiederaufnahme der Förderung verschärfen sich die technischen Anforderungen um 20%, bei einer Gebäudesanierung müssen nunmehr die Kriterien für das Effizienzhaus 55 erfüllt werden. Eine weitere Änderung betrifft das Berechnungsverfahren. Während früher bei Änderungen an der Gebäudehülle der Wärmedurchgangswiderstand des neuen Dämmstoffs berücksichtigt wurde, muss nun der U-Wert für das gesamte Bauteil inkl. neuer Dämmung erreicht werden.

- Link zur [KfW- Meldung](#)

BMVBS: Neue Lenkungsgruppe soll Innovation am Bau voranbringen

Staatssekretär im BMVBS Rainer Bomba hat auf der BAU 2011 in München eine Lenkungsgruppe vorgestellt, die im Rahmen der Initiative „Nachhaltigkeit im Bauwesen“ Innovationen und Forschung voranbringen soll. „Ziel der Initiative ist es, angewandte Forschung zu fördern und Innovationen rascher auf den Markt zu bringen. (...) In der Lenkungsgruppe sind neben Wissenschaftlern aus allen Baubranchen auch die Spitzenverbände der Bauwirtschaft, der Städte und Gemeinden sowie Architekten und Ingenieurskammern vertreten.“

Als Beispiel für den Transfer von Ideen, Technologien und Materialien in die Praxis kann das Modellvorhaben der „Plus-Energie-Häuser“ dienen.

Auch Prof. Dr. Gerd Hauser (TU München, IBP) und Vorsitzender der GRE e.V. gehört dieser Lenkungsgruppe an.

- Link zur [BMVBS- Pressemitteilung 007/2011](#)

Flexible EEG-Vergütungsanpassung

Das BMU und die Solarwirtschaft treten dafür ein, die 2010 beschlossenen Maßnahmen zur Dämpfung der Kosten bei PV im Grundsatz beizubehalten und für das Jahr 2011 im Sinne eines gleitenden Übergangs zu den Vergütungssätzen im Jahr 2012 zu modifizieren.

- Link zu den [„Eckpunkten für eine kurzfristige Änderung des EEG bei Photovoltaik und beim Grünstromprivileg zur Kostendämpfung“](#), vom 20.1.2011 (BMU)

Es gibt jedoch auch kritische Stimmen, so z.B. von der DGS, die auf die einseitig mit der Industrie geführten Gespräche, und auf die mangelnde Einbindung der betroffenen Gruppen hinweist.

- Link zur [Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.](#) vom 24.1.2011

Die vollständige Stromversorgung durch erneuerbare Energien bis 2050 ist möglich

Das Sondergutachten „Wege zur 100% erneuerbaren Stromversorgung“ des Sachverständigenrats für Umweltfragen (SRU), einem wissenschaftlich unabhängigen Beratungsgremium der Bundesregierung, kommt eindeutig zu dem Ergebnis, dass eine Stromversorgung, die zu 100% auf erneuerbare Energien beruht, bis 2050 möglich ist. Der Steigerung von Energieeffizienz und dem Ausbau von Netz- und Speicherkapazitäten komme für die erfolgreiche Umsetzung eine entscheidende Rolle zu.

- Link zur [BMU- Pressemitteilung 012/11](#)

- Link zum [SRU Sondergutachten](#)

Lesen Sie auch das Interview des Deutschlandradio Kultur vom 4.2.2011 mit Prof. Christian Hey, Generalsekretär des Sachverständigenrats für Umweltfragen (SRU). Er sieht z.B. eine große Gefahr für das weltweite deutsche Erfolgsmodell im Vorhaben von EU-Kommissar Oettinger, die Fördersysteme für Erneuerbare Energien innerhalb der EU zu vereinheitlichen und fordert, dass die Effizienzziele, die bereits beschlossen worden sind, nun auch rechtlich verbindlich umgesetzt werden.

- Link zum [Interview](#), Deutschlandradio Kultur, 4.2. 2011

Testberichte zu Wohnungslüftungsgeräten

Das Europäische Testzentrum für Wohnungslüftungsgeräte ([TZWL](#)) hat erstmals seinen unabhängigen, umfangreichen Vergleichstest von Wohnungslüftungsgeräten mit und ohne Wärmerückgewinnung online veröffentlicht. Das eBook mit den Testberichten gibt Aufschluss über die Energieeffizienz der Wärmerückgewinnungs- und Wohnungslüftungsgeräte. Eine ausführliche Beschreibung hilft die Prüfergebnisse zu verstehen und die Geräte zu vergleichen.

- Link zum [TZWL-Testbericht](#)

KfW Award 2011

Thema des diesjährigen Wettbewerbs lautet „Effizienz mit Charme – Energiebewusstes Sanieren und Bauen im städtischen und örtlichen Kontext“. Der Wettbewerb richtet sich an private Bauherren. Gesucht werden energetisch hochwertige Wohnprojekte, die sich architektonisch besonders gut in das Stadt- oder Dorfbild einfügen und in den vergangenen fünf Jahren realisiert wurden. Die ausgelobten fünf Geldpreise belaufen sich auf einen Gesamtwert von 27.000 Euro.

- Link zu [weiteren Informationen](#) und den [Wettbewerbsunterlagen](#)

GRE e.V. auf der BAU 2011 in München

Die GRE präsentierte sich während der BAU 2011 vom 17.-22. Januar 2011 auf einem Gemeinschaftsstand mit dem Zentrum für Umweltbewusstes Bauen (ZUB e.V.). Die Einladung zum Meinungs- und Informationsaustausch wurde sehr gut angenommen.

Besuchen Sie unsere Homepage www.gre-online.de.

Sollten Sie Beiträge und Hinweise haben, so freuen wir uns über Ihre Information an gre@gre-online.de.

GRE - Gesellschaft für Rationelle Energieverwendung e.V., Gottschalkstr. 28a, 34127 Kassel